



öffentlich

Betreff:
Einwohnerbeteiligungssitzung

Einreicher: Fraktion AfD

Erstellungsdatum 19.11.2019

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

29.01.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.03.2020 ist ein Vorschlag zwischen ihr und dem Bürgermeister zu erarbeiten mit dem Ziel die Hauptsatzung zu ändern, um durch 3 Einwohnerbeteiligungssitzungen im Jahr die Beteiligung der Einwohner zu verstärken.

gez.
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Die Stadtverordneten der Landeshauptstadt Potsdam sollen sich in ihrer Rolle als Beauftragte der Bürger kontinuierlich den Anliegen der Bürger stellen. Nur durch eine ehrliche Kommunikation der Kommunalpolitik mit den Bürgern ist der momentanen Politikverdrossenheit entgegen zu wirken. Hiefür ist der direkte Dialog von Bürgern und Stadtverordneten die transparenteste Variante.

In der Vergangenheit haben sich die Bürger zu einer stetig wachsenden Zahl von Bürgerinitiativen zusammengeschlossen. Dies geschieht aus dem subjektivem Empfinden der Bürger, in der SVV nicht die gewünschte Unterstützung zu finden, wie man auch der kommunalen Presse entnehmen kann (<https://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Demo-Stadt-fuer-alle-am-Potsdamer-Rathaus>). Die Einrichtung eines regelmäßigen Abstimmungsprozesses kann dem entgegen wirken.